



www.cms-wheels.de

ABE: 45984

Design: C9

**Radnummer:
C9 655 35 06**

**Radgröße:
6,5J x 15H2 ET35**

Lochkreis: 5x100 / NB R67,1

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitteüberprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein Tüv-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitteüberprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressivem Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Freigangprüfen. Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständigem und passendem Zubehör geliefert werden.
2. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
3. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
4. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
5. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
6. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
7. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
8. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45984*03

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6½ J x 15 H2

Typ: C9 655

Inhaber der ABE und Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45984*03

Die ABE-Nr. 45984 erstreckt sich auf die Sonderräder 6½ J x 15 H2 , Typ C9 655, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 366-0062-05-MURD/N4 vom 28.07.2009 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 28 des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH, TÜV SÜD Gruppe, Garching, vom 28.07.2009 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 16.09.2009
Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 366-0062-05-MURD/N4



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45984*03

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 45984 366-0062-05-MURD/N4

Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH
 68789 St. Leon-Rot
 Art: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
 Typ: C9 655

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Die LM-Sonderräder können auch mit 6,5Jx15H2 gekennzeichnet sein.
 Der Verwendungsbereich wurde teilweise erweitert.
 Es kommt ein neuer Hersteller mit der Kennzeichnung ("R") hinzu.
 Die Ausführungsbezeichnungen wurden aktualisiert.
 Die Anlagennummerierung hat sich geändert. Das Gutachten wird komplett neu aufgeführt.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR02 Ø67.1-Ø54.1	100/4	54,1	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR02 Ø67.1-Ø54.1	100/4	54,1	35	615	1990	07/08
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/4	56,1	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/4	56,1	35	615	1990	07/08
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR04 Ø67.1-Ø56.6	100/4	56,6	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR04 Ø67.1-Ø56.6	100/4	56,6	35	615	1990	07/08
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR05 Ø67.1-Ø57.1	100/4	57,1	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR05 Ø67.1-Ø57.1	100/4	57,1	35	615	1990	07/08
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR08 Ø67.1-Ø59.1	100/4	59,1	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR08 Ø67.1-Ø59.1	100/4	59,1	35	615	1990	07/08
C9 655 3502	C9 655 CMS384/2	SR10 Ø67.1-Ø60.1	100/4	60,1	35	615	1990	09/05
C9 655 3502 R	C9 655 CMS384/2	SR10 Ø67.1-Ø60.1	100/4	60,1	35	615	1990	07/08
C9 655 1535	C9 655 CMS384/12	ohne	108/4	65,1	15	607	2016	04/06
C9 655 1535	C9 655 CMS384/12	ohne	108/4	65,1	15	615	1990	04/06
C9 655 1535 R	C9 655 CMS384/12	ohne	108/4	65,1	15	607	2016	07/08
C9 655 1535 R	C9 655 CMS384/12	ohne	108/4	65,1	15	615	1990	07/08
C9 655 2535	C9 655 CMS384/13	ohne	108/4	65,1	25	615	1990	04/06
C9 655 2535 R	C9 655 CMS384/13	ohne	108/4	65,1	25	615	1990	07/08
C9 655 4004	C9 655 CMS384/14	SR04 Ø67.1-Ø56.6	114,3/4	56,6	40	615	1990	09/05

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 2 von 6

C9 655 4004 R	C9 655 CMS384/14	SR04 Ø67.1-Ø56.6	114,3/4	56,6	40	615	1990	07/08
C9 655 4004	C9 655 CMS384/14	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/4	64,1	40	615	1990	09/05
C9 655 4004 R	C9 655 CMS384/14	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/4	64,1	40	615	1990	07/08
C9 655 4004	C9 655 CMS384/14	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/4	66,1	40	615	1990	09/05
C9 655 4004 R	C9 655 CMS384/14	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/4	66,1	40	615	1990	07/08
C9 655 4004	C9 655 CMS384/14	ohne	114,3/4	67,1	40	615	1990	09/05
C9 655 4004 R	C9 655 CMS384/14	ohne	114,3/4	67,1	40	615	1990	07/08
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR02 Ø67.1-Ø54.1	100/5	54,1	35	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR02 Ø67.1-Ø54.1	100/5	54,1	35	625	2055	07/08
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/5	56,1	35	605	2126	09/05
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/5	56,1	35	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/5	56,1	35	605	2126	07/08
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	100/5	56,1	35	625	2055	07/08
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR05 Ø67.1-Ø57.1	100/5	57,1	35	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR05 Ø67.1-Ø57.1	100/5	57,1	35	625	2055	07/08
C9 655 4353S	C9 655 CMS384/15	ohne	100/5	57,1	43	625	1995	09/05
C9 655 4353S R	C9 655 CMS384/15	ohne	100/5	57,1	43	625	1995	07/08
C9 655 4507	C9 655 CMS384/18	SR10 Ø67.1-Ø60.1	108/5	60,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4507 R	C9 655 CMS384/18	SR10 Ø67.1-Ø60.1	108/5	60,1	45	650	1995	07/08
C9 655 4507	C9 655 CMS384/18	SR11 Ø67.1-Ø63.4	108/5	63,4	45	650	1995	09/05
C9 655 4507 R	C9 655 CMS384/18	SR11 Ø67.1-Ø63.4	108/5	63,4	45	650	1995	07/08
C9 655 4507	C9 655 CMS384/18	SR13 Ø67.1-Ø65.1	108/5	65,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4507 R	C9 655 CMS384/18	SR13 Ø67.1-Ø65.1	108/5	65,1	45	650	1995	07/08
C9 655 3559	C9 655 CMS384/7	ohne	110/5	65,1	35	650	1995	04/06
C9 655 3559 R	C9 655 CMS384/7	ohne	110/5	65,1	35	650	1995	07/08
C9 655 3509	C9 655 CMS384/8	SR15 Ø72.5-Ø57.1	112/5	57,1	35	650	1995	09/05
C9 655 3509 R	C9 655 CMS384/8	SR15 Ø72.5-Ø57.1	112/5	57,1	35	650	1995	07/08
C9 655 4560S	C9 655 CMS384/16	ohne	112/5	57,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4560S R	C9 655 CMS384/16	ohne	112/5	57,1	45	650	1995	07/08
C9 655 3509	C9 655 CMS384/8	SR17 Ø72.5-Ø66.6	112/5	66,6	35	650	1995	09/05
C9 655 3509 R	C9 655 CMS384/8	SR17 Ø72.5-Ø66.6	112/5	66,6	35	650	1995	07/08
C9 655 4510	C9 655 CMS384/17	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4510 R	C9 655 CMS384/17	SR10 Ø67.1-Ø60.1	114,3/5	60,1	45	650	1995	07/08
C9 655 4510	C9 655 CMS384/17	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	45	635	2040	09/05
C9 655 4510	C9 655 CMS384/17	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4510 R	C9 655 CMS384/17	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	45	635	2040	07/08
C9 655 4510 R	C9 655 CMS384/17	SR12 Ø67.1-Ø64.1	114,3/5	64,1	45	650	1995	07/08
C9 655 4510	C9 655 CMS384/17	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/5	66,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4510 R	C9 655 CMS384/17	SR14 Ø67.1-Ø66.1	114,3/5	66,1	45	650	1995	07/08
C9 655 4510	C9 655 CMS384/17	ohne	114,3/5	67,1	45	650	1995	09/05
C9 655 4510 R	C9 655 CMS384/17	ohne	114,3/5	67,1	45	650	1995	07/08

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller :CMS Automotive Trading GmbH

68789 St. Leon-Rot

Hersteller : CMS Automotive Trading GmbH

68789 St. Leon-Rot

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 3 von 6

Handelsmarke : C9
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 7,5 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung C9 655 1535:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: CMS
Handelsmarke	: --	: C9
Radtyp	: --	: C9 655
Radausführung	: --	: C9 655 CMS384/12
Radgröße	: --	: 6 1/2 J X 15 H2
Typzeichen	: KBA 45984	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET15
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 04.06
Gießereikennzeichnung	: --	: TS 8987 w.w.R
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0062-05-MURD/N4-TB der TÜV Automotive GmbH.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgenreöße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VklBI S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 4 von 6

des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	CITROEN, DAIHATSU, HYUNDAI, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, HYUNDAI MOTOR (IND), KIA, MARUTI, MAZDA, NISSAN, OPEL / VAUXHALL, PEUGEOT, SUZUKI, TOYOTA	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei
2	BMW AG, DAIHATSU, HONDA, KIA, MITSUBISHI, NETHERLAND, ROVER	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei
3	DAEWOO AUTOMOBILE ROMANIA S.A., DAEWOO MOTOR CO. LTD, DAEWOO-FSO Motor Sp. z o.o., FIAT, GM DAEWOO (ROK), OPEL, OPEL / VAUXHALL	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei
4	SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei
5	NISSAN	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei
6	AUTOMOBILES DACIA S.A., MATRA (F), NISSAN, NISSAN EUROPE (F), RENAULT	C9 655 3502; C9 655 3502 R	35	28.07.2009	liegt bei

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 5 von 6

7	CITROEN, PEUGEOT	C9 655 1535; C9 655 1535; C9 655 1535 R; C9 655 1535 R	15	28.07.2009	liegt bei
8	CITROEN, PEUGEOT	C9 655 2535; C9 655 2535 R	25	28.07.2009	liegt bei
9	DAEWOO MOTOR CO. LTD, GM DAEWOO (ROK)	C9 655 4004; C9 655 4004 R	40	28.07.2009	liegt bei
10	HONDA, ROVER	C9 655 4004; C9 655 4004 R	40	28.07.2009	liegt bei
11	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	C9 655 4004; C9 655 4004 R	40	28.07.2009	liegt bei
12	HYUNDAI, KIA, MITSUBISHI, NETHERLAND, SMART GmbH, VOLVO	C9 655 4004; C9 655 4004 R	40	28.07.2009	liegt bei
13	TOYOTA	C9 655 3506; C9 655 3506 R	35	28.07.2009	liegt bei
14	FUJI HEAVY IND.(J), ROVER	C9 655 3506; C9 655 3506; C9 655 3506 R; C9 655 3506 R	35	28.07.2009	liegt bei
15	AUDI, CHRYSLER (USA), SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C9 655 3506; C9 655 3506 R	35	28.07.2009	liegt bei
16	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C9 655 4353S; C9 655 4353S R	43	28.07.2009	liegt bei
17	FORD, VOLVO	C9 655 4507; C9 655 4507 R	45	28.07.2009	liegt bei
18	PEUGEOT	C9 655 4507; C9 655 4507 R	45	28.07.2009	liegt bei
19	OPEL, OPEL / VAUXHALL, SAAB	C9 655 3559; C9 655 3559 R	35	28.07.2009	liegt bei
20	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C9 655 3509; C9 655 3509 R	35	28.07.2009	liegt bei
21	AUDI, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	C9 655 4560S; C9 655 4560S R	45	28.07.2009	liegt bei
22	DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ	C9 655 3509; C9 655 3509 R	35	28.07.2009	liegt bei
23	SUZUKI, TOYOTA	C9 655 4510; C9 655 4510 R	45	28.07.2009	liegt bei
24	HONDA	C9 655 4510; C9 655 4510; C9 655 4510 R; C9 655 4510 R	45	28.07.2009	liegt bei
25	NISSAN, RENAULT	C9 655 4510; C9 655 4510 R	45	28.07.2009	liegt bei
26	HYUNDAI, KIA, MAZDA	C9 655 4510; C9 655 4510 R	45	28.07.2009	liegt bei
28	C9 655 4507	C9 655 4507	45	28.07.2009	liegt bei
27	C9 655 4507 R	C9 655 4507 R	45	28.07.2009	liegt bei

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 1/2 J X 15 H2
Antragsteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 6 von 6

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Westphaling'.

Westphaling

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Garching, 28.07.2009
HPS

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.
Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 13

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 1 von 4

Fahrzeughersteller : TOYOTA

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2

Einpreßtiefe (mm) : 35

Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/5

Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR02 Ø67.1-Ø54.1	54,1	Kunststoff	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR02 Ø67.1-Ø54.1	54,1	Kunststoff	625	2055	07/08

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : TOYOTA

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 48

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm für Typ : T 22

103 Nm für Typ : T 18; T 18 F; T 19; T 20; T19U; T25

110 Nm für Typ : T23

Verkaufsbezeichnung: **TOYOTA AVENSIS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
T 22	e11*96/79*0077*..	66 - 110	195/60R15	51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			205/50R15-86	11A; 24J	
			205/55R15-87	11A; 24J; 367	
T25	e11*2001/116*0196*..	81 - 95	195/65R15 91		nur bis e11*2001/116*0196*0 4; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q; PBK
			205/60R15 91		
			215/55R15 89		
			225/55R15 92	11A; 21B	
T25	e11*2001/116*0196*..	81 - 95	195/65R15 91		ab e11*2001/116*0196*0 5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q; PBK
			205/60R15 91		
			215/55R15 89		
			225/55R15 92	11A; 21P	

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 13

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 2 von 4

Verkaufsbezeichnung: **TOYOTA CARINA E**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
T 19	G004	73 - 98	195/55R15	51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/55R15-84		
			195/60R15-86	11A; 54A	
			205/50R15-86	11A; 22B	
			205/55R15-87	11A; 22B	
		116 - 129	185/65R15	51G	
			195/60R15	51G	
T19U	e11*93/81*0010*..	54 - 98	195/55R15-84		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/60R15-86	11A; 54A	
			205/50R15-86	11A; 22B	
			205/55R15-87	11A; 22B	
T19U	G172	73 - 98	195/55R15	51G	Pkw geschlossen; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/55R15-84		
			195/60R15-86	11A; 54A	
			205/50R15-86	11A; 22B	
			205/55R15-87	11A; 22B	

Verkaufsbezeichnung: **TOYOTA CELICA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
T 18	F411	77	205/55R15-87	11A; 22B	Fz- Breite=1705mm(schmale Ausf); 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
		77 - 115	215/50R15-88	11A; 22B	
			225/50R15-90	11A; 22B; 57I	
			115	195/60R15	
				205/55R15	
T 18	F411	115	195/60R15	51G	Fz- Breite=1745mm(breite Ausf.); 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/50R15	51G	
			225/50R15-90		
T 18 F	F410	150 - 153	195/60R15	51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			215/50R15	51G	
			225/50R15-90	11A; 22D	
T 20	e1*93/81*0006*..., G608	85	205/55R15-87	11A; 22B	Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
		85 - 129	205/55R15	11A; 22B; 51G	
			215/50R15-88	11A; 22B	
			225/50R15-90	11A; 22B; 57I	
T23	e11*98/14*0122*..	105 - 141	195/60R15	51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q
			205/55R15		

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: 13

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 3 von 4

- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22D) Durch Nacharbeit der hinteren Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: 13

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 4 von 4

EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.

57I) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	205/55R15
Hinterachse:	225/50R15

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgenreöße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.

72I) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.

73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.

74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

PBK) Die Verwendung der Sonderräder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 295 mm (Dicke 26mm / 28mm) an der Vorderachse nicht zulässig.

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**



ANLAGE: 14
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009

Fahrzeughersteller : FUJI HEAVY IND.(J), ROVER

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	56,1	Kunststoff	605	2126	09/05
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	56,1	Kunststoff	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	56,1	Kunststoff	605	2126	07/08
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR03 Ø67.1-Ø56.1	56,1	Kunststoff	625	2055	07/08

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : FUJI HEAVY IND.(J)

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,25, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : Z 62
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 98 Nm für Typ : SG; SGS
100 Nm für Typ : GC/GF

Verkaufsbezeichnung: **SUBARU FORESTER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
SG SGS	e13*98/14*0087*.. e1*2001/116*0209*..	101 - 116	195/65R15	51G	ab
			195/70R15	51G	e13*98/14*0087*03;
			205/70R15	11A; 24J; 51G	ab
			215/65R15	11A; 24J; 24M; 51G	e1*2001/116*0209*07;
			225/60R15 96	11A; 24C; 24M	10B; 11B; 11G; 11H;
			225/65R15 99	11A; 21B; 22B; 24C; 24M	12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
SG SGS	e13*98/14*0087*.. e1*2001/116*0209*..	92	195/65R15	51G	nur bis
			195/70R15	51G	e13*98/14*0087*02;
			205/70R15	51G	nur bis
			215/65R15	51G	e1*2001/116*0209*06;
			225/60R15 96	11A; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H;
			225/65R15 99	11A; 21B; 22B; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 721;
			225/70R15	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 51G	725; 73C; 74A; 74P; 76Q

Verkaufsbezeichnung: **SUBARU IMPREZA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
GC/GF	e13*95/54*0026*.. e13*96/79*0026*.. e13*98/14*0026*..	66 - 70	195/60R15 88	11A; 21B; 21J; 22B; 22F; 54A	Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H;
			195/55R15 85	11A; 21B; 22B; 22F	12A; 51A; 71K; 721;
		205/55R15 88	11A; 21B; 21J; 22B; 22F; 24J; 24M	725; 73C; 74A; 74P; 76Q	
		85 - 92	195/60R15	11A; 21B; 21J; 22B; 22F; 51G	

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 14

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 2 von 4

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : ROVER

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 33

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **ROVER 75, MG ZT, MG ZT-T**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
J	e11*98/14*0111*..	85 - 130	195/65R15-91	11A; 24J; 24M	Kombi; Limousine; Frontantrieb; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
RJ	e11*98/14*0111*..		205/60R15-91	11A; 24J; 24M	
			205/65R15-94	11A; 24J; 24M	
			215/60R15-94	11A; 24J; 24M	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 10S) Der serienmäßige Nenndurchmesser der Sommer- bzw. Winterbereifung darf nicht unterschritten werden.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: 14

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 3 von 4

- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 14

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 4 von 4

Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009



Seite: 1 von 9

Fahrzeughersteller : AUDI, CHRYSLER (USA), SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 6 1/2 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
C9 655 3506	C9 655 CMS384/5	SR05 Ø67.1-Ø57.1	57,1	Kunststoff	625	2055	09/05
C9 655 3506 R	C9 655 CMS384/5	SR05 Ø67.1-Ø57.1	57,1	Kunststoff	625	2055	07/08

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : AUDI

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : Z 41
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A2**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8Z	e1*2001/116*0131*.. e1*98/14*0131*..	55 - 81	185/55R15 82		10B; 11B; 11G; 11H;
			195/50R15 82		12A; 51A; 71K; 721;
			195/55R15 85	11A; 21B; 22B; 367	73C; 74A; 74P; 916
			205/50R15 86	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 367	
			215/45R15 84	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 367; 65A	

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8L	e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*..	66 - 110	185/65R15	51G	nur bis
		66 - 132	195/65R15	51G	e1*98/14*0042*13;
			205/60R15	51G	Allradantrieb;
			225/55R15-92	11A; 21B; 22B; 24M; 367; 686	Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
8L	e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*..	66 - 110	185/65R15	12M; 51G	Reifen mit Schneeketten; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 2 von 9

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
8L	e1*98/14*0042*..	66 - 110	185/65R15	51G; 662	ab e1*98/14*0042*14; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
			195/65R15	51G	
			205/60R15 91	11A; 24M	
			225/55R15 92	11A; 22F; 24D; 24J; 686	

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : CHRYSLER (USA)

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 74

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm für Typ : JA; JX; M?6?; PL; PT; S???
135 Nm für Typ : JR

Verkaufsbezeichnung: **CHRYSLER CRUISER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
PT	e11*98/14*0058*..	85 - 164	185/65R15	51G; 52J	Pkw geschlossen; Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 74P; 76Q
			195/65R15	51G	
			205/60R15 91		
PT	e11*98/14*0058*..	85 - 164	185/65R15	12T; 51G; 52J	Reifen mit Schneeketten; Pkw geschlossen; Cabrio; 10B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 74P; 76Q

Verkaufsbezeichnung: **CHRYSLER NEON**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
PL S???	e11*93/81*0007*..	85 - 109	185/55R15 82	11A; 24M; 51J; 663	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74H; 74P
	e11*93/81*0007*..				
PL	e11*98/14*0057*..	85 - 112	185/60R15-84	11A; 22B; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74H; 74P
			195/55R15-85	11A; 22B; 24J; 24M	
			205/50R15-86	11A; 22B; 24C; 24D	
			205/55R15-88	11A; 22B; 24C; 24D	

Verkaufsbezeichnung: **CHRYSLER SEBRING**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
JR	e11*98/14*0138*..	104 - 149	185/65R15	51G; 52J	Pkw geschlossen; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 74P; 76Q
			205/65R15	11A; 22B; 24J; 24M; 51G	
			215/60R15 94	11A; 22B; 24J; 24M; 362	
JR	e11*98/14*0138*..	104 - 149	185/65R15	51G; 52J	Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 74P; 76Q; 76Z

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 3 von 9

Verkaufsbezeichnung: **CHRYSLER STRATUS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
JA M?6?	e11*93/81*0012*.. e11*93/81*0012*..	96 - 120	185/65R15	51G	bis Nachtrag 2; Pkw geschlossen; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74H; 74P
			195/60R15-88		
			195/65R15	51G	
			205/55R15-87	11A; 22B; 24J; 24M	
			205/60R15-91	11A; 22B; 24J; 24M	
JX	e11*93/81*0028*..	96 - 120	195/60R15-88	11A; 24J	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74H; 74P
			195/65R15-91	11A; 24J	
			205/60R15-91	11A; 24J	
			215/60R15-94	11A; 22B; 24J; 367	

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : SEAT

Befestigungsteile : Kegelbundschauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 41

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm für Typ : 1 L
120 Nm für Typ : 1M; 6L

Verkaufsbezeichnung: **IBIZA,CORDOBA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen	
6L	e9*2001/116*0041*.. e9*98/14*0041*..	44 - 77	195/50R15 82	11A; 24J; 24M	IBIZA; CORDOBA; 10B; 10S; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q; 916	
			44 - 85	205/45R15 81		11A; 24J; 24M; 5DV
			44 - 110	185/55R15		51G; 52J
				195/55R15 85		11A; 24J; 24M
				205/50R15 86		11A; 24J; 24M

Verkaufsbezeichnung: **SEAT TOLEDO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1 L	e9*95/54*0021*.. F763	85 - 110	195/50R15	11A; 21B; 22B; 24C; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; AE6
			215/45R15-82	11A; 21B; 22B; 24C; 65A	

Verkaufsbezeichnung: **SEAT TOLEDO/LEON**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1M	e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*..	50 - 110	195/65R15	51G	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q
			205/60R15-91		
			225/55R15-92	11A; 22B; 24J; 24M; 367; 686	

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : SKODA

Befestigungsteile : Kegelbundschauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 41

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 4 von 9

Verkaufsbezeichnung: **FABIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
6Y	e11*98/14*0123*..	37 -85	185/55R15-81	11A; 24M	Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M	
		37 -96	185/55R15	11A; 24M; 51G	
			195/50R15 86	11A; 24J; 24M	
			205/50R15 86	11A; 24D; 24J	
215/45R15 84	11A; 24J; 24M; 65A				
6Y	e11*98/14*0123*..	44 -85	185/55R15-81		Kombi; Stufenheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M	
			205/50R15 86	11A; 24J; 24M	
			215/45R15 84	11A; 24J; 24M; 65A	

Verkaufsbezeichnung: **ROOMSTER,FABIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5J	e11*2001/116*0291*..	47 -77	185/55R15	11A; 24M; 51G; 52J	Roomster; Nicht Scout; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M; 5DK	
			195/55R15 85	11A; 24J; 24M	
			205/50R15 86	11A; 24D; 24J	
			205/55R15 88	11A; 24D; 24J	
5J	e11*2001/116*0291*..	44 -77	185/55R15	11A; 24M; 51G; 52J	Fabia Schrägheck; Nicht Green Line; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76Q
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M; 5DK	
			195/55R15 85	11A; 24J; 24M	
			205/50R15 86	11A; 24D; 24J	

Verkaufsbezeichnung: **SKODA OCTAVIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1U	e11*95/54*0066*..	44 -110	195/65R15	51G	nicht für gepanzerte Fz; Kombi; Limousine; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P
			205/60R15	11A; 24J; 24M; 51G	

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : VOLKSWAGEN

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 30 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Z 41

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 5 von 9

Verkaufsbezeichnung: **FOX**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5Z	e1*2001/116*0301*..	40 - 55	185/55R15 82		10B; 11B; 11G; 11H;
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 721;
			195/55R15 85	11A; 24J; 24M	73C; 74A; 74P
			205/45R15 81	11A; 24J; 24M	
			205/50R15 86	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **GOLF / BORA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1J	e1*2001/116*0071*... e1*96/79*0071*... e1*98/14*0071*..	50 - 110	195/65R15	51G	GOLF; Limousine;
			205/60R15	51G	Allradantrieb;
			225/55R15-92	Frontantrieb; 11A; 22F; 24J; 24M; 367; 686	Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H;
			225/55R15-92	Allradantrieb; 11A; 22F; 24J; 24M; 367	12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q
1J	e1*2001/116*0071*... e1*96/79*0071*... e1*98/14*0071*..	50 - 110	195/65R15	51G	BORA(Limousine);
			205/60R15	51G	GOLF VARIANT; BORA
			225/55R15-92	Frontantrieb; 11A; 22F; 24J; 24M; 367; 686	VARIANT; Allradantrieb;
			225/55R15-92	Allradantrieb; 11A; 22F; 24J; 24M; 367	Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q
1J	e1*2001/116*0071*... e1*96/79*0071*... e1*98/14*0071*..	50 - 110	195/65R15	12M; 51G	Reifen mit Schneeketten; Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q

Verkaufsbezeichnung: **NEW BEETLE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
9C	e1*2001/116*0106*... e1*97/27*0106*... e1*98/14*0106*..	55 - 110	195/65R15-91		10B; 11B; 11G; 11H;
			205/60R15-91	11A; 21P; 22I; 24J; 24M	12A; 51A; 71K; 721;
			225/55R15-92	11A; 21B; 22B; 24C; 24D; 367; 686	73C; 74A; 74P; 76Q

Verkaufsbezeichnung: **NEW BEETLE CABRIOLET**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1Y	e1*2001/116*0205*..	55 - 110	195/65R15 91	11A; 22B; 24J; 24M	Cabrio;
			205/60R15 91	11A; 21B; 22B; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H;
			225/55R15 92	11A; 21B; 22B; 24C; 24D; 367; 686	12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 6 von 9

Verkaufsbezeichnung: **VW POLO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
9N	e1*2001/116*0174*.., e1*98/14*0174*..	40 -77	185/55R15 82	11A; 24M	nicht Polo-Fun;
			195/50R15 82	11A; 24J; 24M	nicht Polo-Cross;
			205/45R15 81	11A; 24M; 5DV	Stufenheck;
		40 -96	195/55R15 85	11A; 24J; 24M	Schrägheck;
			205/50R15 86	11A; 24J; 24M	10B; 10S; 11B; 11G;
		96 -110	185/55R15	11A; 24M; 51G; 52J	11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q; 915; SC4
9N	e1*2001/116*0174*..	40 -77	185/60R15	51G; 52J	Polo-Fun; Polo-Cross; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; 76Q; 76Z; 915; SC4

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 10S) Der serienmäßige Nenndurchmesser der Sommer- bzw. Winterbereifung darf nicht unterschritten werden.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 7 von 9

- 12M) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 14 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12T) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten ist nur mit der vom Fahrzeughersteller freigegebenen Schneekette oder einer baugleichen Schneekette an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel in diesem Bereich ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK herzustellen.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 362) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages an der Vorderachse ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.

Gutachten 366-0062-05-MURD/N4 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 8 von 9

Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.

- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.
- 5DK) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 950kg.
- 5DV) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 924kg.
- 65A) Sofern Reifen der Größe 215/45 R 15 auf der Felge 6 1/2 J x 15 montiert werden, muss eine Freigabe des Reifenherstellers vorliegen, da eine generelle Freigabe für die Felgengröße nicht gegeben ist. Die Freigabe ist mit dem nach § 19 Absatz 4 der StVZO vorgesehenen Dokument mitzuführen.
- 662) Sofern Reifen der Größe 185/65 R 15 auf der Felge 7 J x 15 montiert werden, muss eine Freigabe des Reifenherstellers vorliegen, da eine generelle Freigabe für die Felgengröße nicht gegeben ist. Die Freigabe ist mit dem nach § 19 Absatz 4 der StVZO vorgesehenen Dokument mitzuführen.
- 663) Sofern Reifen der Größe 185/55 R 15 auf der Felge 7 J x 15 montiert werden, muss eine Freigabe des Reifenherstellers vorliegen, da eine generelle Freigabe für die Felgengröße nicht gegeben ist. Die Freigabe ist mit dem nach § 19 Absatz 4 der StVZO vorgesehenen Dokument mitzuführen.
- 686) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 205/60R15 |
| Hinterachse: | 225/55R15 |
- Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**

ANLAGE: 15

Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655

Stand: 28.07.2009



Seite: 9 von 9

- Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Die Sonderräder müssen an der Radanschlußfläche plan anliegen. Überstehende Teile, die dieses verhindern, müssen entfernt werden.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76Z) Die Verwendung dieser Radgröße ist nur in Verbindung mit M+S-Reifen zulässig.
- 915) An Fahrzeugausführungen, die unter Ziff.1 Zeile 2 im Fahrzeugbrief und -schein als 3-Liter bzw. 5-Liter-Auto beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, sind nur die serienmäßigen Rad/Reifen-Kombinationen bzw. Sonderräder mit serienmäßigen Abmessungen und Serienreifengrößen zulässig.
- 916) An Fahrzeugausführungen, die unter Ziff.1 Zeile 2 im Fahrzeugbrief und -schein als 3-Liter bzw. 5-Liter-Auto beschrieben und somit steuerbegünstigt sind, sind nur die Serienreifengrößen zulässig. Falls bei den Angaben unter Ziff.1 Zeile 2 die Bezeichnung 3L bzw. 5L gestrichen werden kann, ist auch die Verwendung von nicht serienmäßigen Rad/Reifen-Kombinationen, die im Gutachten genannt werden, zulässig. Es ist eine unverzügliche Berichtigung nach §27 Abs. 1a StVZO der Fahrzeugpapiere durchzuführen.
- AE6) Die Verwendung der Sonderräder ist nur an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 280 mm an der Vorderachse zulässig.
- SC4) Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination hat Einfluß auf den Kraftstoffverbrauch. Bei Fahrzeugausführungen, die in den Fahrzeugpapieren unter Ziff. 14: ;3L bzw. 5L (z. B. EURO 3;5L, EURO 4;5L usw.) / Schlüssel-Nr. zu Ziff. 14.1: (z. B. 0445, 0463 usw.) beschrieben sind, ist eine unverzügliche Berichtigung nach §27 Abs. 1a StVZO der Fahrzeugpapiere unter Ziff. 14: (z. B. EURO 3, EURO 4 usw.) / Schlüssel-Nr. zu Ziff. 14.1: (z. B. 0462) durchzuführen.

Zusatzinformation

Radtyp :C9 655
Hersteller :CMS Automotive Trading GmbH
Stand :28.07.2009



Seite: 1 von 1

Zu Auflage 663:

Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller verwendet werden:
BRIDGESTONE (nur Sommer), CONTINENTAL alle Profile, GOODYEAR (nur Sommer), DUNLOP (nur Sommer), PIRELLI (nur Sommer), UNIROYAL (Sommer) und MS plus 55.
Werden Reifen anderer Hersteller verwendet, so ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifen auf dieser Felgengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Zu Auflage 686:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	205/60R15
Hersteller:	225/55R15
UNIROYAL	Typ:
CONTINENTAL	Rallye 440
GOODYEAR	CZ 99
MICHELIN	EAGLE GSN, EAGLE NCT3
	MXM

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage TAU:

Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

Vorderachse:	Radgröße:	Reifengröße:
Hinterachse:	6 - 6 1/2 x 15	195/50R15
	6 1/2 - 7 x 15	205/50R15

Die Maulweite an der Vorderachse muß kleiner/gleich der an der Hinterachse und die Einpreßtiefe an der Vorderachse muß größer/gleich der an der Hinterachse sein.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

**Gutachten 366-0062-05-MURD/N4
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 45984**



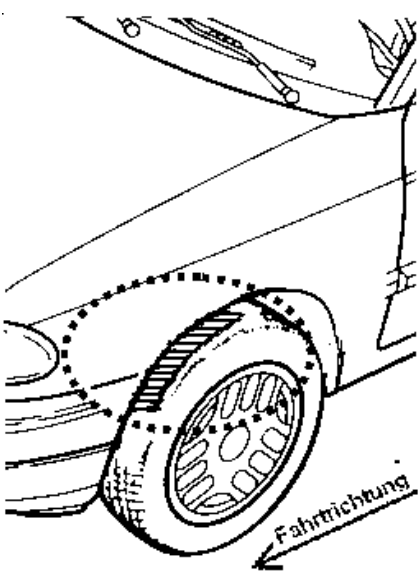
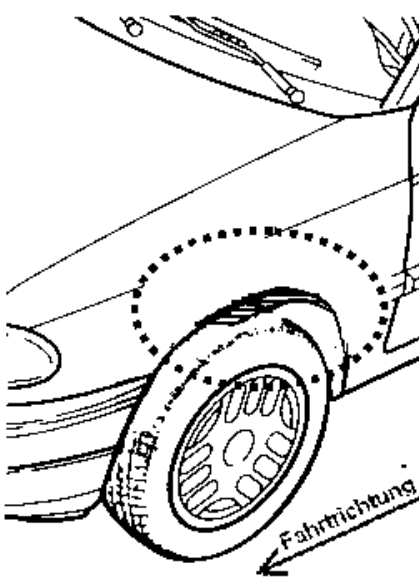
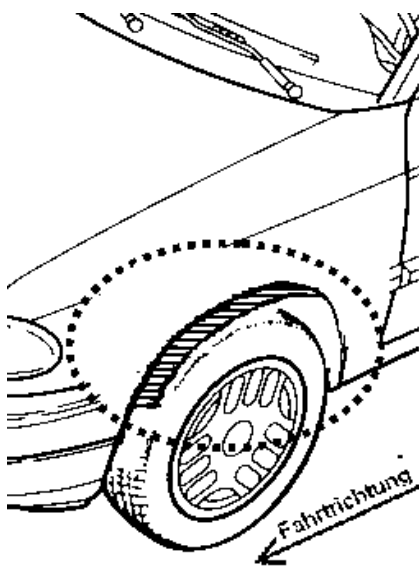
ANLAGE: Radabdeckung
Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH

Radtyp: C9 655
Stand: 28.07.2009

Seite: 1 von 1

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

Vorderachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

Hinterachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
